

Aufgaben von Lehrerinnen, Schülern, Eltern, Betreuerinnen

Die **Lehrkraft** sollte

- HA kontrollieren
- HA an die Tafel schreiben
- HA qualitativ und quantitativ differenziert stellen, wenn es erforderlich ist
- HA erläutern
- HA mit anderen Lehrkräften, die in der Klasse unterrichten, abstimmen
- im Krankheitsfall einem Kind die Hausaufgaben mitgeben

Der/die **Schüler(in)** sollte

- sich z.B. im Krankheitsfall selbstständig nach HA erkundigen
- sich die HA notieren
- HA vollständig und eigenständig anfertigen
- vergessene HA zum nächsten Tag nachholen und unaufgefordert vorzeigen

Die **Eltern/Erziehungsberechtigten** sollten

- im Krankheitsfall ihr Kind vor dem Unterricht krank melden und dabei sagen, welches Kind die HA mitbringen soll
- sich z.B. im Krankheitsfall selbstständig nach HA erkundigen und diese bei einem Mitschüler abholen (dabei auch weitere Informationen erfragen)
- Interesse an den HA zeigen
- ihrem Kind Zeit geben
- ihrem Kind Mut machen
- einen angemessenen Arbeitsplatz bereitstellen
- loben und angemessen tadeln
- wenn nötig, die Erledigung der HA im Hausaufgabenheft abzeichnen
- sich nicht scheuen die Lehrkraft zu informieren, wenn das Kind seine HA nicht selbstständig erledigen kann

Falls das Anfertigen einer HA einmal nicht möglich ist, wird dies von den Eltern **durch eine kurze schriftliche Notiz ins Hausaufgabenheft** an die Lehrkraft mitgeteilt.

Die **Betreuerinnen der OGS** sollten

- für einen ruhigen Arbeitsplatz sorgen
- die Vollständigkeit und Sorgfalt der gemachten Hausaufgaben überprüfen und abzeichnen
- ggf. Hinweise auf Fehler geben
- ggf. kurze Tipps zur Aufgabenstellung geben
- bei größeren Verständnisproblemen oder Auffälligkeiten den Lehrpersonen und Eltern Rückmeldung geben
- nach 30 min (1./2. Schuljahr) oder 60 min (3./4. Schuljahr) mit entsprechendem Vermerk die Bearbeitung der Hausaufgaben abrechnen
- darauf achten, dass die Kinder, die die Hausaufgaben beendet haben, den Raum leise verlassen

Austausch zwischen **Hausaufgabenbetreuenden und Lehrpersonen**

- Rückmeldung bei Problemen von einzelnen Kindern persönlich oder durch das Hausaufgabenheft
- regelmäßiger Austausch über die Kinder
- ggf. gemeinsame Elterngespräche
- Austausch in Jahrgangsteamsitzungen und Lehrerkonferenzen
- Austausch in wöchentlichen Teamsitzungen der Schulleitung und der OGS-Leitung
Hausaufgaben zu erledigen ist Pflicht!

Elternhilfe beim Lernen: 9 goldene Regeln

1. Achten Sie auf einen **ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz** für das Anfertigen der Hausaufgaben. Räumen Sie mit Ihrem Kind den Schulranzen auf, bis es selbstständig dazu in der Lage ist.
2. Die Anfertigung der Hausaufgaben soll aufsteigend von Klasse 1 bis Klasse 4 ca. 30 min. bis 60 min. (**reine Arbeitszeit!**) dauern.
3. **Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes.** Selbstständiges Lernen ist das wichtigste Element einer guten und ausdauernden Lernhaltung. Loben Sie selbstständiges Handeln, beispielsweise beim Erkennen von Fehlern.
4. Wenn Ihr Kind Hilfe braucht, leiten Sie es dazu an, selbst Lösungswege zu finden. **Beraten Sie** es mit Tipps und Hinweisen, aber geben Sie bitte die Lösungen nicht vor.
5. Geben Sie Ihrem Kind die Möglichkeit, das Schulwissen durch Erzählen etc. in den Alltag einzubringen.
6. **Erkennen Sie die Leistungen Ihres Kindes an.**
Mit Lob und Ermutigung erreichen Sie viel leichter und besser etwas als mit „Meckern“ und Mahnen. Seien Sie vorsichtig mit Belohnungen als Anerkennung für eine Leistung – diese können den Leistungsdruck verstärken!
7. **Überfordern Sie das Kind nicht.** Legen Sie leistungsmäßig nicht strengere Maßstäbe an als die Lehrerin oder der Lehrer, indem Sie z. B. Zusatzaufgaben verlangen.
8. Seien Sie als Erzieher **Vorbild im Verhalten.**
Fordern Sie vom Schulkind nicht mehr als von sich selbst. Ein Kind, das seine Eltern häufig lesen sieht, wird selbst auch eher zum Buch greifen als ein Kind, das seine Eltern häufig vor dem Fernseher erlebt.
9. Reden Sie möglichst positiv über Schule, Lehrer und Unterrichtsfächer, damit ihr Kind gerne lernt.